

Vertrauensleute der IG Metall bei Ford informieren

Verantwortlich: IG Metall Völklingen, Poststr. 33,
Lars Desgranges, 1. Bevollmächtigter

Design & Satz: Nadja Maibach-Spath



SCHLAGGLOCH

extra

GESAMTPAKET STEHT!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in dieser Schlagloch-Extra-Ausgabe möchten wir euch das ausgehandelte Sozialtarifvertragsergebnis nochmals näherbringen. Viele Fragen haben uns in den ersten Tagen erreicht und das ist auch wenig überraschend. Denn natürlich haben auch wir immer wieder in den Verhandlungen gespürt, wie vielschichtig die Problemstellungen doch sind. Insbesondere die Situation, dass drei unterschiedliche Pensionsregelungen (FOVERUKA) im Betrieb gelten, stellte eine Herausforderung dar. Am Ende stehen über 40 Verhandlungstermine auf dem Papier, in denen insgesamt über 160 Stunden, das nun unterzeichnete 28-seitige Eckpunktepapier ausgehandelt wurde.

Es war ein wahrer Marathon und bis zum Ende stand der Ausgang auf der Kippe. Doch

Dank eurer Solidarität ist es nun gelungen, ein Ergebnis zu erzielen, welches in seiner Gesamtheit bundesweit einmalig ist.

Über dieses Ergebnis stimmt ihr nun ab. **ES LIEGT ALSO AN EUCH, DEN MITGLIEDERN DER IG METALL, OB DIESES ERGEBNIS ANGENOMMEN WIRD UND DAMIT ZUM 29. FEBRUAR 2024 IN KRAFT TRITT ODER OB ES IN DEN UNBEFRISTETEN ARBEITSKAMPF GEHT.** Die Empfehlung der Tariff Kommission hierzu ist eindeutig. In Ihrer abschließenden Tariffkommissionssitzung empfiehlt die 45-köpfige Kommission einstimmig die Annahme.

Auf der Betriebsversammlung am 07. Februar wurden die Eckpunkte des Gesamtpakets vorgestellt und in einem **BR-Info Nr. 3/24** nochmals schriftlich erläutert. Anbei möchten wir nun in verschiedenen Grafiken die wesentlichen Inhalte nochmals zusammenfassen.

FORD 1000

Nachdem bis Ende Februar 2024 jedem Mitarbeiter die individuelle Ausrechnung des Freiwilligenprogramms zugegangen ist und er zeitgleich die Informationen über seine persönliche Vergleichsgruppe bei den Ford 1000 Arbeitsplätzen erhält, hat jeder bis zum 30. April 2024 Zeit zu entscheiden, ob er eine Berücksichtigung bei den Ford 1.000 ablehnt oder berücksichtigt werden möchte.

SOLLTE ER EINE BERÜCKSICHTIGUNG WÜNSCHEN, AM ENDE ABER AUFGRUND DER SOZIALAUSWAHL IM MAI 2024 KEINEN ARBEITSPLATZ ANGEBOTEN BEKOMMEN, KANN ER SICH IMMER NOCH BIS ZUM 31.01.2025 FÜR DAS NEUE FREIWILLIGENPROGRAMM MELDEN.

WENN SICH DER MITARBEITER FÜR EINEN DER 1.000 ARBEITSPLÄTZE MELDET UND AUCH EINEN ENTSPRECHENDEN FORD-ARBEITSPLATZ ANGEBOTEN BEKOMMT,

BESTEHT KEIN ANSPRUCH AUF DAS FREIWILLIGENPROGRAMM.

Es findet also jetzt eine Abfrage statt, welche verhindern soll, dass Kolleginnen und Kollegen, die keine Weiterbeschäftigung wünschen, einen der 1000 Arbeitsplätze angeboten bekommen.

Nur wer keinen der 1.000 Arbeitsplätze erhalten hat **UND** bis zum 31. Januar 2025 auch kein Freiwilligenprogramm mit Ausscheidatum bis spätestens 30.11.2025 unterschrieben hat, erhält im Mai 2025 die betriebsbedingte Kündigung. Für diesen Personenkreis greift dann der Sozialplan, welcher jedoch deutlich schlechtere Konditionen als das Freiwilligenprogramm aufweist und eine Teilnahme an der Transfergesellschaft ausschließt.

FAKTEN ZU DEN FORD 1.000

- Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen bis 31.12.2032
- Beschäftigungssicherung über 7 Jahre
- Weiterhin Bestandteil der Ford-Werke GmbH
- IG Metall Tarifverträge ME Saar + weiterhin IG Metall Entgelttarifverträge NRW
- Bestbezahlte Industriearbeitsplätze im Saarland
- Weiterhin unter den größten industriellen Arbeitgebern im West-Saarland
- Weiterhin alle bestehenden und zukünftig für Saarlouis relevanten Vereinbarungen, Regelwerke, Betriebsvereinbarungen, Regelabsprachen, etc.
- Auch zukünftig gelten mindestens die GmbH-weiten Freiwilligenprogramme

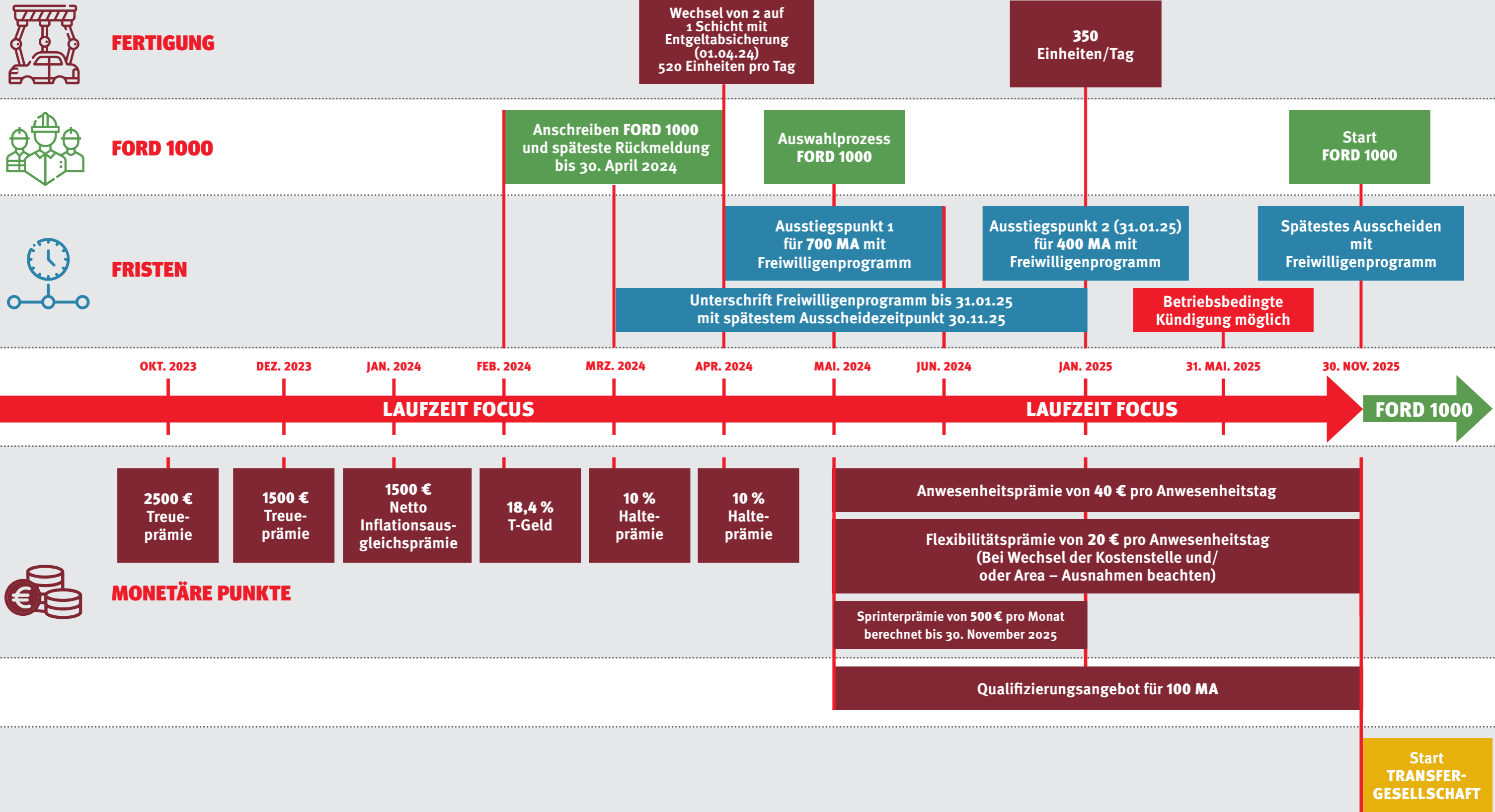
Rundum:
ES ÄNDERT SICH NICHTS!



ZEITSTRAHL

ECKPUNKTE GESAMTPAKET

GRAFIKEN DIENEN ZUR VERANSCHAULICHUNG - ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN (BR-INFO, INFORMATIONEN DES ARBEITGEBERS, ETC.) BEACHTEN



PROGRAMMÜBERSICHT

FREIWILLIGES AUSSCHIEDEN

Unterschrift Freiwilligenprogramm bis 31.01.25
mit spätestem Ausscheidezeitpunkt 30.11.25
- unterliegt der doppelten Freiwilligkeit -

3100 MA

VR
UNTER 50 JAHRE
oder Start nach
01.03.2006

DOPPELTES Brutto-
monatsentgelt
x 1,25 x Betriebs-
zugehörigkeit
(max. 22,5)

Socket: 40.000 €

350 MA

SVR
50 BIS 54 JAHRE
und Start vor
01.03.2006

DOPPELTES Brutto-
monatsentgelt
x festgelegte
Anzahl Entgelte
je nach Alter

Socket: 70.000 €

Alter bei Austritt	Anzahl Entgelte
50	13,0
51	12,5
52	12,0
53	11,5
54	11,0

250 MA

SER
AB 55 JAHRE
und Start vor
01.03.2006

DOPPELTES Brutto-
monatsentgelt
x festgelegte
Monatsanzahl je
nach Alter

Socket: 70.000 €

Alter bei Austritt	Anzahl Entgelte
55	10,5
56	9,5
57	8,0
58	5,0
59	3,5
60+	1,5

bis zu 250 MA

**Überbrückungs-
modell AB 55 JAHRE**
und Start vor
01.03.2006

- 70% des Entgelts (inkl. betrieblicher Altersvorsorge u. Arbeitslosengeldes) bis zur Vollendung des 63. Lebensjahres

- + 300 € pauschal

Auszahlung FOVERUKA ab 55 JAHREN!
bis Lebensende!

Schwerbehinderte/Gleichgestellte: 500 € pro 10% GdB (ab 30% Gleichgestellte)

Kinderzuschlag: 5.500 € pro Kind

Kündigungsfrühtlöhne bei Ausscheiden ohne Transfergesellschaft

Sprinterprämie bei Ausscheiden bis zum 31.01.25:
500 € pro Monat Restlaufzeit Focus (Berechnung bis 30.11.2025)

ZUGANG ZUR TRANSFERGESELLSCHAFT BEI AUSSCHIEDEN MIT FOCUS AUSLAUF

<55 Jahren: 18 Monate;
>55 Jahren: 24 Monate

jeweils mit 80% Nettoentgeltabsicherung
Sprinterprämie in Form der Kündigungsfrühtlöhne,
wenn innerhalb der ersten 12 Monate aus der
Transfergesellschaft ausgeschieden wird.

BETRIEBSBEDINGTE KÜNDIGUNG

Keinen Arbeitsplatz bei Ford 1000 UND keine Unterschrift Freiwilligenprogramm

Einfaches Brutto-
monatsentgelt
x Faktor x Betriebs-
zugehörigkeit
(max. 22,5)

Socket: 10.000 €

Faktor

< 30:	1,0
30-34:	1,1
35-39:	1,2
40-44:	1,3
45-49:	1,4
50-54:	1,5
55-59:	1,1
60+:	0,9

Schwerbehinderte/
Gleichgestellte:
500 € pro 10 % GdB
(ab 30 % Gleich-
gestellte)

Kinderzuschlag:
5.500 € pro Kind

Bei MA ab 55 JAHREN, die eine monatliche FOVERUKA-Zahlung erhalten, wird die Summe dieser Zahlungen bis zum Erreichen des 63. Lebensjahres, von der Abfindungssumme abgezogen. (Rechtsprechung Bundesarbeitsgericht)

Kein Zugang zur Transfergesellschaft

ZUSÄTZLICHE BAUSTEINE DES GESAMTPAKETS



Transfergesellschaft (TG)

Die Transfergesellschaft ist ein arbeitsmarktpolitisches Instrument mit dem Ziel der Arbeitsvermittlung in neue Beschäftigung. Ihre Aufgabe ist es, Menschen die ihren Arbeitsplatz verloren haben, bei dem Übergang in eine neue reguläre Anstellung zu beraten und zu unterstützen. Durch die Übernahme mittels eines befristeten Arbeitsvertrages (dreiseitiger Vertrag), wird dabei der offizielle Zeitraum der Arbeitslosigkeit erstmal verschoben und es findet im besten Falle vorher eine Vermittlung zu einem neuen Arbeitgeber statt.

Qualifizierung

Für zunächst 100 MA besteht die Möglichkeit, unter Fortzahlung des Ford-Entgelts, an einer Qualifizierung, ähnlich wie dem bekannten MAQ-Programm, teilzunehmen. Mit Ende des Beschäftigungsverhältnisses bei Ford wird dann die individuelle Abfindung ausgezahlt.

VORAUSSETZUNGEN:

- **Alternative 1:** Die Qualifizierung ist bis spätestens 30. November 2025 abgeschlossen. Sobald die Qualifizierung abgeschlossen ist, endet das Arbeitsverhältnis bei Ford.

- **Alternative 2:** Die Qualifizierung geht über den 30. November 2025 hinaus. Hierfür muss bereits zu Beginn der Maßnahme ein Arbeitsvertrag bei einem neuen Arbeitgeber und damit die Fortführung der Qualifizierung bei diesem vereinbart worden sein. Ab dem Übergang zu dem neuen Arbeitgeber gilt das neue Entgelt.

Besserungsschein

gemäß Betriebsvereinbarung Saarlouis I

ATZ Rückabwicklung

Interessierte Kolleginnen und Kollegen melden sich bitte umgehend bei der zuständigen Personalabteilung.



GESAMTPAKET IST BUNDESWEIT EINMALIG

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

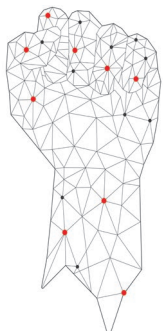
dieses Gesamtergebnis ist bundesweit einmalig. Eine Abfindungsbeurteilung mit einem verdoppelten Entgelt und ohne einen monetären Deckel haben wir in den uns bekannten Sozialtarifverträgen und Sozialplänen nicht finden können. Es ist der Solidarität und dem Durchhaltevermögen der Belegschaft zu verdanken, dass wir hier ein so um-

fassendes Gesamtpaket vereinbaren konnten.

Fakt ist, durch diesen Sozialtarifvertrag in der Verbindung mit den bereits im März 2023 vereinbarten 1.000 Ford Arbeitsplätzen, fällt bei uns niemand durchs Raster. Für jeden ist hier etwas dabei – entweder eine entsprechende Entschädigung für den Verlust des Arbeitsplatzes oder ein Arbeitsplatz zu den heuti-

gen Bedingungen unter Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen bis 31.12.2032.

AUS ALL DIESEN GRÜNDEN EMPFEHLEN WIR ALLEN IG METALLMITGLIEDERN BEI FORD AM 22. FEBRUAR 2024 AUF DER BETRIEBSVERSAMMLUNG FÜR DIESEN SOZIALTARIFVERTRAG ZU STIMMEN. Eine gesonderte Einladung hierzu erfolgt durch den BR.





„Wir haben ein in Deutschland einzigartiges Ergebnis in diesen Sozialtarifverhandlungen erreichen können. Die 1.000 Arbeitsplätze haben sich nach der erfolglosen Investorensuche als sehr wichtig erwiesen. Mit dem Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen bis Dezember 2032 haben wir hier für einen Teil der Belegschaft eine langfristige Perspektive geschaffen. Am Ende fällt niemand durchs Netz, denn auch die jetzt vereinbarten Freiwilligenprogramme bilden eine soziale Absicherung.“

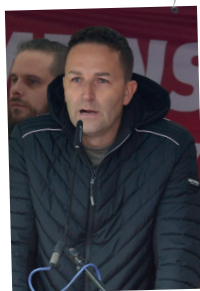


Markus Thal
Vorsitzender des Betriebsrats

Der Schlüssel zu allem ist und war der Zusammenhalt und die Solidarität. Es ist also unser aller Ergebnis – und dafür möchte ich mich bei euch allen bedanken. Wir haben in einer äußerst schwierigen Situation alles herausgeholt was möglich war!“

STATEMENTS! & DANKE!

„Unser Ultramarathon der letzten Jahre endet mit einem Sprint, der uns nochmal alles abverlangt hat.“



Holger Michel
stellv. Vorsitzender des Betriebsrats

Ich darf mich bei jedem einzelnen bedanken, der uns trotz aller Gerüchte und Spekulationen, auf diesem Weg das Vertrauen geschenkt hat. Ihr wart der Pfeiler der Solidarität, euch ist dieses Ergebnis zu verdanken. Ja, es ist die zweitbeste Lösung und gerne hätten wir auch für kommende Generationen hier einen neuen Großinvestor angesiedelt, aber wir haben alles rausgeholt und nichts unversucht gelassen.“



Kai Sarg
Vorsitzender der IG Metall-Vertrauensleute bei Ford

„Mit dem nun erzielten Verhandlungsergebnis erreichen wir einen wichtigen Meilenstein in unserer Kampagne! Wir sind für Arbeitsplätze angetreten und haben dieses Ziel mit den Ford 1.000 zumindest zum Teil erreichen können. Für alle anderen wurden entsprechende Abfindungen ausgehandelt.“

Ich möchte mich bei allen für das Durchhaltevermögen bedanken. Besonderer Dank gilt aber unseren 500 IG Metall-Vertrauensleuten, die hier sowohl bei der Kampagne, bei den Arbeitskampfvorbereitungen und auch vor Ort bei unseren Kolleginnen und Kollegen Außergewöhnliches geleistet haben.“

„Für Klarheit und Sicherheit zu sorgen, das war der Auftrag der Metallerinnen und Metaller bei den Ford-Werken in Saarlouis an die IG Metall-Tarifkommission. Diese Klarheit und Sicherheit wurde nun mit der Unterzeichnung des heutigen Eckpunktepapiers für einen Sozialtarifvertrag erreicht. Besser als gute Sozialbedingungen wären weitere tarifliche Arbeitsplätze und ein Autobauer für Saarlouis gewesen.“



Lars Desgranges
1. Bevollmächtigter IG Metall Völklingen

Deswegen ist der teuerste Sozialtarifvertrag aller Zeiten im Saarland nur die zweitbeste Lösung für den Standort und die Beschäftigten. Der Dank gilt allen IG Metall-Vertrauensleuten, - Mitgliedern und -Mitreiter*innen, die dieses Ergebnis durch ihre Solidarität ermöglicht haben.“



Cedric Moltini
2. stellv. Vorsitzender des Betriebsrats

„Wir können stolz auf das Ergebnis sein. Es beweist einmal mehr, dass mit Solidarität und Entschlossenheit vieles möglich ist. Ohne unsere starke IG Metall und den IG Metall-Betriebsrat wäre dieses Ergebnis nicht möglich gewesen. Wir haben für den Erhalt von Arbeitsplätzen gekämpft und haben immer gesagt, dass wir den Arbeitgeber zur Kasse bitten werden, wenn wir nicht genügend Arbeitsplätze erhalten. Und genau das haben wir jetzt für die Belegschaft getan!“